

Afrika | Physische Karte

Afrika, der zweitgrößte Kontinent der Erde, nimmt eine Fläche von 30 Mio. km² ein. Das Mittelmeer trennt ihn von Europa, das Rote Meer und der Suezkanal von Asien. Afrika grenzt im Westen an den Atlantischen und im Osten an den Indischen Ozean.

In Afrika reihen sich mehrere **Hochplateaus** aneinander, die im Osten durch den Ostafrikanischen Graben durchbrochen werden. Entlang dieses Grabens findet man vulkanische Aktivitäten und langgezogene Seen und Täler. Der Atlas im Nordwesten ist das einzige geologisch jüngere **Gebirge** in Afrika.

Von **Norden nach Süden** lassen sich am Beispiel Afrika sehr gut die Wechsel von Klima, Vegetation und Landschaften verfolgen. Der **Norden** des Kontinents ist geprägt durch subtropisches Klima und in großen Teilen von Wüsten bedeckt. Zwischen dem Nil und dem Roten Meer erstreckt sich die Arabische und Nubische Wüste, westlich bis zum Atlantischen Ozean die Sahara. Mit 6 Mio. km² ist sie die größte Wüste der Welt, ihre Fläche ist etwa genauso groß wie die USA. Südlich der Sahara bildet der Sahel eine schmale, 150 bis 800 km breite Übergangszone zur Trocken- und Feuchtsavanne Afrikas. Im Herzen des Kontinents am **Äquator** liegt das Kongobecken umrahmt vom Mitumbagebirge, Niederguinea und der Lundaschwelle. Hier breitet sich nach dem Amazonastiefland der zweitgrößte tropische Regenwald der Erde aus. Im **Süden** erstreckt sich die Wüste Kalahari, die sich durch ihren roten, feinpulvrigen Sand auszeichnet. Eine Besonderheit der Kalahari ist das Okavangodelta in Botsuana, ein sehr tier- und vegetationsreiches Gebiet. Hier versickert das Wasser des Flusses Okavango im Kalaharibecken und bildet eines der größten und tierreichsten Feuchtgebiete Afrikas. Östlich der Kalahari befindet sich die Namib als älteste Wüste der Welt, sie zählt zu den Trockenwüsten und erstreckt sich entlang der Atlantikküste. Die Namib entsteht ähnlich der Atacama Wüste Südamerikas durch einen kalten Meeresstrom, der an der Küste entlang fließt. Der kalte Strom verhindert die Wolkenbildung, dh obwohl feuchte Luft an der Küste vorhanden ist, kommt es fast nie zu Regenfällen in der Namib.

Die höchste Erhebung Afrikas bildet das Bergmassiv des bereits erloschenen Vulkans **Kilimandscharo** im Nordosten Tansanias. Der Kibo ist mit 5 895 m der höchste Gipfel des Massivs und größtenteils vergletschert. Die Eisbedeckung zieht sich jedoch seit Jahren stark zurück. Das ist allerdings nicht auf steigende Temperaturen, sondern auf sinkende Niederschläge zurückzuführen.

Inmitten des ostafrikanischen Grabens haben sich mehrere Seen gebildet, darunter auch der **Victoriasee** als größte Wasserfläche Afrikas und drittgrößter See der Welt. Zu den wichtigen Strömen Afrikas gehört der **Nil** (ca. 6 693 km), der im Ostafrikanischen Hochland entspringt und nach Norden fließt. Bei Kairo fächert er sich auf und mündet in einem Delta, das so groß ist wie Salzburg und die Steiermark, ins Mittelmeer. Der Nil ist der längste Fluss der Welt noch vor dem Amazonas. Die jährlichen Überschwemmungen sorgen für die Düngung der Felder an den Ufern und somit für die Fruchtbarkeit des Niltals. Der zweitlängste und wasserreichste Fluss Afrikas ist der **Kongo** (4 374 km).